

# Inhalt

<b>Vorwort</b> von Lisa Paus, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	6
<b>1 Einleitung</b>	9
<b>2 Begründungen für Beteiligung von Kindern und Jugendlichen</b>	13
<b>3 Verständnis von Beteiligung</b>	17
<b>4 Modelle zur Beteiligung</b>	19
<b>5 Die Allgemeinen Qualitätsstandards</b>	29
5.1 Zum Verständnis von Qualitätsstandards	29
5.2 Handlungsfeldübergreifende Qualitätsstandards	31
5.2.1 Beteiligung braucht förderliche, institutionelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen	32
5.2.2 Beteiligung schließt alle jungen Menschen ein	34
5.2.3 Beteiligung braucht Qualifikation	36
5.2.4 Beteiligung ist transparent	37
5.2.5 Beteiligung wird überprüft	39
<b>6 Die pädagogischen Handlungsfelder</b>	41
6.1 Familienbildung, -beratung und -arbeit	41
6.2 Kindertagesbetreuung	47
6.3 Schule und Ganzttag	55
6.4 Kinder- und Jugendarbeit	63
6.4.1 Offene Kinder- und Jugendarbeit	64
6.4.2 Kinder- und Jugendverbände	69
6.4.3 Kinder- und Jugendarbeit im Sport	73
6.4.4 Kulturelle Kinder- und Jugendbildung	77
6.4.5 Außerschulische politische Jugendbildung	81
6.4.6 Internationale Jugendarbeit	87
6.4.7 Jugendsozialarbeit	90

6.5	Einrichtungen und Dienste der Hilfen Zur Erziehung .....	93
7	<b>Kinder- und Jugendbeteiligung auf kommunaler, Landes-, Bundes- und europäischer/internationaler Ebene .....</b>	<b>101</b>
7.1	Beteiligung junger Menschen in der Kommune .....	102
7.2	Beteiligung junger Menschen auf Landesebene .....	108
7.3	Beteiligung junger Menschen auf Bundesebene .....	112
7.4	Beteiligung junger Menschen auf europäischer und internationaler Ebene ...	117
8	<b>Digitale Beteiligung/E-Partizipation .....</b>	<b>123</b>
9	<b>Epilog .....</b>	<b>133</b>
10	<b>Danksagung und Mitwirkende .....</b>	<b>135</b>
11	<b>Endnoten .....</b>	<b>139</b>
12	<b>Literatur .....</b>	<b>148</b>
	Impressum.....	162

